

EMS Europa Telegramm

1. Ausgabe 2024

Zusammenfassung:

Auch wenn das neue Jahr schon zu einem Sechstel wieder abgeschlossen ist, so wünschen wir Ihnen für den weiteren Verlauf des Jahres alles Gute. Sie werden es brauchen. Nachdem das Jahr 2023 durch die Übernahme von Orbit One durch Hanza mit einem deutlichen Zeichen endete, dass die Skandinavier ihre Positionen im europäischen EMS-Markt weiter und weiter ausbauen wollen, ist auch das neue Jahr noch nicht weit fortgeschritten und hielt doch schon bereits einige Überraschungen bereit.

So konnten wir für Januar/Februar bereits neun Übernahmen verzeichnen, wobei für Deutschland die Übernahme der Katek SE durch Kontron die sicher aufsehenerregendste war. Aber auch der Eintritt von Neways in den Bereich Packaging durch den Kauf der im Packaging für intelligente Sensor- und Aktuatoranwendungen tätigen Sencio BV lässt aufhorchen.

Auch in Frankreich stehen die Zeichen auf Veränderung. Während bisher hauptsächlich die Alliance Electronics und die Groupe Synov durch Aufkäufe von Elektronikdienstleistern auf sich aufmerksam gemacht haben, ist nun ein weiterer Akteur auf der M&A-Bühne erschienen. Die Agôn Electronics, bisher ein Verbund von sechs kleineren EMS Unternehmen, und Tronico schließen sich zusammen. Zusammen dürften beide Firmen zusammen einen Umsatz von ca. 142-150 Mio. Euro in 2023 erzielt haben. Damit verändert sich das Ranking in Frankreich wesentlich, der Zusammenschluss der beiden dürfte der Umsatzhöhe auf Platz 5 kommen und damit die Groupe Synov überholen.

Nicht zu unterschätzen ist jedoch das für Sie viel größere Problem, der Abbau von Überhängen. Die vorläufigen Zahlen der Jahresstatistik 2023 für Deutschland zeigen Lagerbestände an Rohstoffen von mehr als 29% des Jahresumsatzes. Auf 100% hochgerechnet bedeutet dies, dass Material im Wert von 2,76 Mrd. bei EMS-Unternehmen in Deutschland in den Regalen liegt. Hierbei handelt es sich lediglich um das Material, welches den EMS-Firmen gehört und in der Bilanz aktiviert ist. Viele EMS-Unternehmen haben versucht, von ihren Kunden eine Vorauszahlung für benötigte Materialien zu erhalten. Material, was also ebenfalls in der Regalen der EMS Unternehmen lagert, aber dem Kunden gehört und damit in der Bilanz nicht aktiviert ist.

Dieter G. Weiss

Dr. Mareike Haaß

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	2
Finanzen & Unternehmensstrategie	3
Merger & Acquisitions	9
Strukturelle Veränderungen	13
Personelle Veränderungen	22
Auftragseingang	22
Studien und Prognosen	23
Aktuelle Aktienkurse	26

Sie können mit einem Klick auf die Rubrik direkt zu dem gewünschten Themenblock springen.

In eigener Sache

29. Februar 2024

Jahresumfrage 2024 – Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme

Die Aussendung der Jahresumfrage erfolgt dieses Jahr zeitgleich mit der Aussendung des EMS-Telegramms. Alle Melder, Supporter und Kooperationspartner erhalten die Auswertung kostenlos. Alle übrigen können den Bericht für 690 Euro bei in4ma beziehen.

Auch dieses Jahr konnten wir hinsichtlich der Beteiligung das Vorjahr übertreffen. Für die Statistik konnten wir auf die Ergebnisse von 306 rechtlich selbstständigen Einheiten, die zu 209 EMS-Unternehmen gehören, zurückgreifen.

Die Daten werden in diesem Jahr mehr als 35% des europäischen EMS-Umsatzes, mehr als 63% des D-A-CH-Umsatzes und in den meisten anderen Ländern zwischen 21 und 36% ausmachen. Kein anderer Marktforschungsbericht kann in einem so hohen Prozentsatz genaue Daten der europäischen EMS-Branche für das Jahr 2023 liefern.

Der Bericht befasst sich nicht nur mit der Umsatzentwicklung und der Personalentwicklung, sondern auch mit Materialkosten und Wertschöpfung, Marktsektoren, Exportquoten, Lagerbeständen an Rohstoffen, Auftragsbestand und Zukunftserwartungen der berichtenden Unternehmen.

23. Januar 2024

EMS & PCB-Forum 2024

Unsere Planung für das diesjährige EMS & PCB-Forum schreiten voran. Die Namensänderung von EMS-Forum in EMS & PCB Forum soll der Tatsache Rechnung tragen, dass wir die EMS- und PCB-Branche im Europa gemeinsam stärken müssen.

Dieses Jahr wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem ZVEI organisiert. Eine Einladung zur Veranstaltung – dieses Jahr unter dem Motto „It is all about money – es geht nur ums Geld“ – geht Ihnen in Kürze zu. Bitte notieren Sie sich den Termin 5./6. Juni 2024 (Networking - Dinner am 5. Juni, Seminar am 6. Juni); Veranstaltungsort ist das Maritim Hotel, Ulm.

05. Januar 2024

Jahresbericht

Der EMS Europa Jahresbericht 2023 ist immer noch bestellbar. Der Marktforschungsbericht mit vielen Markt-, Konjunktur- und Unternehmensführungsdaten besteht aus 226 Folien mit einem ausführlichen Handout in englischer Sprache (160 Seiten). Folgende Themen haben wir darin in vier Teilen analysiert: EMS in Europa, die Situation der EMS in den einzelnen Ländern, Auswertung von Bilanzanalysen und einen abschließenden Teil zu generellen Entwicklungen, Trends und Ausblick für die Branche. Der Preis für Jahresbericht beläuft sich auf 1.980 Euro. Supporter und Kooperationspartner erhalten einen Nachlass von 200 Euro auf den Kauf des Berichtes.

01 Januar 2024

Neuer Premiumsponsor bei in4ma

Wir freuen uns, Panasonic mit seiner EMS-Fertigung in Lüneburg als weiteren neuen Unterstützer unserer Arbeit begrüßen zu dürfen.

Finanzen & Unternehmensstrategie

29. Februar 2024

Dänemark: GPV veröffentlicht Zahlen für 2023 - verachtfacht seinen Umsatz in den letzten fünf Jahren

GPV verzeichnete im Jahr 2023 einen Umsatzanstieg auf 10,4 Milliarden DKK (1,39 Mrd. Euro) und einen Betriebsgewinn von 743 Millionen DKK (99,6 Mio. Euro), ein Anstieg von 60% gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum des Unternehmens ist auf den erfolgreichen Integrationsprozess mit der ehemaligen Enics zurückzuführen. Der Umsatz von GPV lag im vierten Quartal bei 2,5 Milliarden DKK, der Gewinn bei 178 Millionen DKK. Trotz eines leichten Rückgangs des Umsatzes und des Ergebnisses im vierten Quartal zum Vorjahr war das Aktivitätsniveau Ende 2023 höher als erwartet. Für 2024 erwartet GPV ein niedrigeres Aktivitätsniveau, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, und rechnet mit einem Umsatz in der Größenordnung von 9,1-9,7 Mrd. DKK und einem Ergebnis in der Größenordnung von 700-760 Mio. DKK.

28. Februar 2024

Schweden: Inissions Umsatz 2023 über 2 Milliarden SEK

Inission meldet für 2023 ein stabiles letztes Quartal und kann erstmals auch ein Gesamtjahr mit einem Nettoumsatz von über 2 Mrd. SEK vorweisen (2.195 MSEK; ca. 178 Mio. Euro). Der Nettoumsatz für das vierte Quartal 2023 belief sich auf 554 Mio. SEK, ein leichter Rückgang gegenüber 589 Mio. SEK im Vergleichszeitraum. Gleichzeitig wurde ein Betriebsergebnis von 30,3 Mio. SEK erzielt, gegenüber 26,7 Mio. SEK im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Nettoumsatz für das gesamte Jahr belief sich auf 2,19 Milliarden SEK, eine deutliche Verbesserung gegenüber 1,92 Milliarden SEK im Jahr 2022. 2023 betrug das Betriebsergebnis 159,0 Millionen SEK, eine deutliche Verbesserung gegenüber 87,5 Millionen SEK im Vorjahr. Das Ziel für 2024 ist ein Umsatz von ca. 2,4 Mrd. SEK mit einer bereinigten EBITA-Marge von über sieben Prozent.

23. Februar 2024

Schweden: Erfolgreiches Jahr 2023 für Scanfil

Scanfil plc hat im 4. Quartal 2023 mit einem Umsatz von 220,8 Mio. EUR ein Allzeithoch bei Betriebsergebnis und Cashflow erreicht (Vorjahresergebnis 4.Quartal: 222,3 Mio. EUR). Der Betriebsgewinn stieg um 0,4% auf 13,4 Millionen Euro, bei einer Marge von 6,1%. Der Reingewinn stieg um 4,0% auf 10,9 Mio. EUR, und der Gewinn pro Aktie erhöhte sich um 0,17 auf 0,16 EUR.

Im Gesamtjahr 2023 stieg der Umsatz um 6,9% auf 901,6 Mio. EUR (Vorjahr 843,8 Mio. EUR), bei einer Marge von 6,8% (5,4%). Im Umsatz sind 19,3 Mio. EUR (80,7) an fakturierten Spotmarktkäufen enthalten. Das Betriebsergebnis 2023 belief sich auf 61,3 Mio. EUR (45,5 Mio. EUR), bei einer Marge von 6,4%. Der Reingewinn stieg um 37,6% auf 48,2 Mio. EUR (35,0 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis des Unternehmens wurde durch die Fakturierung von Spotmarktkäufe negativ beeinflusst. Der effektive Steuersatz für Januar-Dezember betrug 21,7 %, mit einem negativen Einfluss von Steuern auf konzerninterne Dividenden.

Für 2024 erwartet Scanfil einen Umsatz von 820-900 Mio. EUR mit einem Betriebsergebnis von 57-65 Mio. EUR.

22. Februar 2024

Schweden: Rückläufige Ergebnisse für das 4. Quartal und das Gesamtjahr 2023 für Incap

Incap verzeichnete im 4. Quartal einen Umsatzrückgang von 46 % auf 42,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ohne den Einfluss des größten Kunden des Auftragsfertigers stieg der Umsatz jedoch um 54 Prozent und ohne die Auswirkungen der Übernahme von Pennatronics betrug das Wachstum 15 Prozent. Der Betriebsgewinn für das vierte Quartal betrug 3,7 Millionen Euro, ein Rückgang von 71 % gegenüber 12,7 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Gewinn für das vierte Quartal 2023 lag bei 1,3 Millionen Euro (8,7 Mio. Euro).

Der Umsatz für das gesamte Jahr 2023 belief sich auf 221,6 Millionen Euro, ein Rückgang von 16 % gegenüber 2022. Der Betriebsgewinn für das gesamte Jahr lag bei 28,2 Millionen Euro (30,6 Mio. Euro) und der Gewinn bei 19,8 Millionen Euro (27,6 Mio. Euro)

Das Unternehmen hat 2023 erfolgreich mit seinen Kunden zusammengearbeitet, um die Lagerbestände zu reduzieren; der Lagerabbau wird sich auch noch auf die erste Jahreshälfte

2024 auswirken. Die Abhängigkeit von einem einzigen Kunden konnte ausgeglichen werden und durch den Erwerb von Pennatronics konnte der Kundenstamm nochmals diversifiziert werden.

Es wird erwartet, dass die Umsätze in allen Fabriken mit Ausnahme Indiens gegenüber 2023 steigen und die Umsätze auf Konzernebene ab Anfang 2024 von Quartal zu Quartal wachsen werden.

19. Februar 2024

Deutschland: Katek erzielt 2023 sein bisher bestes Umsatzergebnis

Die Katek SE hat ihr starkes Wachstum im Jahr 2023 fortgesetzt und das stärkste Jahr in ihrer Geschichte in Bezug auf Ergebnis und Cashflow erzielt. Der Konzernumsatz stieg um 15 % auf 784 Mio. EUR, und das ausgewiesene EBITDA erhöhte sich um über 80 % auf über 41,5 Mio. EUR. Durch konsequentes Working-Capital-Management erreichte das Unternehmen die Trendwende bei Gewinn und Cashflow, mit einer organischen Reduzierung der Vorräte um über 50 Mio. EUR bis Ende 2023 (über 60 Mio. Euro Anfang 2023). Zu dem guten Ergebnis trug auch das starke Umsatzwachstum im Solarbereich von über 32% auf über 120 Mio. EUR bei. Alle genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der noch nicht abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung.

15. Februar 2024

Frankreich: Rückgang der Leiterplattennachfrage beeinflusst den Umsatz von ICAPE

Der Leiterplattenspezialist ICAPE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von 179,5 Millionen Euro erwirtschaftet (minus 18,3% zum Vorjahr), der durch den starken Rückgang der weltweiten Leiterplatten-Distribution beeinflusst wurde. Das Umsatzziel des Unternehmens von 500 Millionen Euro im Jahr 2026 wurde aufgrund des starken Rückgangs der weltweiten PCB-Nachfrage verschoben. Der Geschäftsbereich ICAPE macht mehr als 80 Prozent des Gesamtjahresumsatzes aus, während der Geschäftsbereich CIPEM, der auf den Vertrieb von maßgeschneiderten elektromechanischen Teilen spezialisiert ist, 20 Prozent beträgt. Ende Dezember 2023 verzeichnete die Gruppe einen Auftragsbestand von 50,9 Millionen Euro.

Ende 2023 hat ICAPE ein Finanzierungspaket in Höhe von 47 Millionen Euro erhalten, das weitere Übernahmen im Bereich der Distribution von Leiterplatten und technischen Teilen ermöglicht. ICAPE hat in den vergangenen Jahren mehrere Übernahmen abgeschlossen, darunter Fimor Electronics, HLT, Princitec, Bordan Electronic Consult, Cebisa, MMAB und kürzlich die beiden italienischen Unternehmen PCB Srl und Studio E2 (siehe Seite 10).

15. Februar 2024

Norwegen: Kitron meldete für das vierte Quartal einen Rekordumsatz und eine starke Rentabilität.

Der Umsatz erreichte 199,1 Mio. EUR, verglichen mit 174,6 Mio. EUR im Vorjahr. Besonders stark war das Wachstum in den Marktsegmenten Elektrifizierung und Verteidigung/Luftfahrt. Der Betriebsgewinn (EBIT) des vierten Quartals betrug 18,0 Mio. EUR, verglichen mit 15,9 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBITDA lag bei 22,8 Millionen EUR, verglichen mit 19,6 Millionen EUR im Vorjahr. Die EBIT-Marge des Unternehmens betrug 9,1 % und der Auftragsbestand belief sich auf 494 Mio. EUR, was einem Rückgang von 15 % gegenüber dem Vorjahr und 2% gegenüber dem vorangegangenen Quartal entspricht. Der Jahresumsatz des Unternehmens

überschritt die 775-Millionen-Euro-Marke, ein Wachstum von 21% gegenüber dem Vorjahr. Der operative Cashflow erhöhte sich im 4. Quartal um 5,5% auf 33,4 Mio. EUR (7,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal). Der operative Cashflow für das gesamte Jahr belief sich auf 59,0 Mio. EUR, verglichen mit 18,2 Mio. EUR im Jahr 2022. Das Nettoumlaufvermögen stieg um 5,5% auf 193,8 Mio. EUR und betrug in Prozent des Umsatzes 24,4 Prozent gegenüber 26,1 Prozent im Vorjahr. Der Gewinn nach Steuern belief sich auf 12,3 Millionen Euro, verglichen mit 9,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Für das Jahr 2024 bekräftigt Kitron den Ausblick und erwartet einen Umsatz zwischen 700 und 800 Millionen Euro.

14. Februar 2024

UK: Dynamic EMS mit starken Zuwachs in 2023

Dynamic EMS verzeichnete im Jahr 2023 trotz weltweiter wirtschaftlicher Herausforderungen einen Umsatzanstieg von 35 %. Der Umsatz des Unternehmens stieg von 9 Mio. GBP auf 12 Mio. GBP und der Auftragsbestand für das Jahr 2024 ist solide. Dynamic EMS verfügt über einen breit gefächerten Kundenstamm in verschiedenen Industriezweigen und vermeidet so die Abhängigkeit von einem einzigen Kunden oder Marktsektor. Das altersbedingte Ausscheiden einige erfahrener Mitarbeiter, insbesondere in Schlüsselpositionen, konnte durch interne Beförderungen und externe Rekrutierungen kompensiert werden. Mit Blick auf das Jahr 2024 wird Dynamic EMS eine Reihe von Initiativen zur Stärkung seiner Marktposition und zur Förderung des Wachstums ergreifen.

13. Februar 2024

Schweden: Hanza gibt Zahlen für das 4. Quartal 2023 sowie das Gesamtjahr 2023 bekannt und erhöht sein Umsatzziel für 2025

Hanza meldete ein erfolgreiches viertes Quartal 2023 mit einem Umsatz von mehr als 1 Milliarde SEK (89,5 Mio. EUR) und einer operativen Marge von 8,4%, ohne Akquisitionskosten. Für das Gesamtjahr erreichte die Gruppe eine operative Marge von 8,4%, wobei Orbit One mit einem Umsatz von einer Milliarde SEK die bisher größte Akquisition war. Außerdem wurde eine gezielte Emission in Höhe von 300 Mio. SEK erfolgreich abgeschlossen. Der Nettoumsatz stieg um 5% auf 1.056 MSEK, und das Betriebsergebnis erhöhte sich auf 76 MSEK, was einer Betriebsspanne von 7,2% entspricht. Bereinigt um die Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Orbit One und die Kosten für die Neubewertung des zusätzlichen Kaufpreises betrug das zugrunde liegende Betriebsergebnis 89 MSEK, was einer Betriebsspanne von 8,4 % entspricht.

Für das Gesamtjahr 2023 stieg der Nettoumsatz des Unternehmens um 17% auf 4.143 Mio. SEK, währungs- und erwerbsbereinigt um 12%. Das Betriebsergebnis erreichte 344 Mio. SEK mit einer Marge von 8,3%. Das Ergebnis nach Steuern stieg auf 214 Mio. SEK (19,1 Mio. EUR), und der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 277 Mio. SEK (24,8 Mio. EUR).

Hanza hat das bisherige Umsatzziel von 5 Milliarden SEK für 2025 bereits übertroffen, da die Übernahme von Orbit One zu einem Pro-forma-Umsatz von 5,2 Milliarden SEK geführt hat. Daher hat das Unternehmen seine Finanzziele für 2025 revidiert und das Umsatzziel auf 6,5 Milliarden SEK und das Betriebsergebnisziel auf 8% angehoben. Die Revision ist neben der Akquisition von Orbit One auch auf stärkeres organisches Wachstum und eine höhere Rentabilität zurückzuführen.

08. Februar 2024

Frankreich: Lacroix erreicht seine Umsatzziel 2023 trotz Herausforderungen am nordamerikanischen Markt

Im vierten Quartal 2023 konnte Lacroix einen Umsatz von 193,8 Millionen Euro verzeichnen, was einem Anstieg von 1,3% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser Anstieg wurde ausschließlich durch organisches Wachstum erzielt. Über das gesamte Jahr hinweg erreichte der Konzernumsatz 761,2 Millionen Euro und lag somit leicht über dem angestrebten Ziel von 750 Mio. Euro. Trotz Herausforderungen in Nordamerika erzielte das Unternehmen ein solides Wachstum von 7,5% (2022: 8,6%).

Im Gesamtjahr verzeichnete der Bereich Elektronik ein nachhaltiges Wachstum von 7,6 % auf 562,1 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund einer Rückkehr zu normalen Lieferbedingungen wurde dieses Wachstum durch eine Reihe von neuen Projekten, insbesondere im Industriesegment, unterstützt. In der Region EMEA verzeichneten die Segmente Industrie und Avionik Wachstumsraten von über 20%.

Lacroix geht davon aus, dass seine Rentabilität durch die Herausforderungen von Lacroix Electronics North America beeinträchtigt wird, darunter eine Verlangsamung der Automobilnachfrage, steigende Lohnkosten aufgrund der Aufwertung des mexikanischen Peso und ein Produktivitätsverlust aufgrund der Sättigung der Produktionskapazitäten. Dies hat zu Bestandsabweichungen geführt, die das EBITDA von Lacroix Electronics North America im Jahr 2023 mit minus 3,1 Millionen Euro beeinträchtigen. Das EBITDA-Ziel von 45 Millionen Euro für 2023 wird nun ohne diese Abweichungen angestrebt, und Lacroix oberste Priorität für 2024 ist es, seine operative und finanzielle Leistung in Nordamerika zu verbessern.

31. Januar 2024

Schweden: Note meldet gute Ergebnisse für 2023 trotz rückläufigem 4. Quartal 2023

Note meldet für das vierte Quartal 2023 einen Umsatzzanstieg um 4 % auf 1,08 Mrd. SEK (960 Mio. Euro), obwohl kurzfristige Verschiebungen bei den Kundenaufträgen das Wachstum beeinträchtigten und der Umsatz unter den Erwartungen lag. Das Betriebsergebnis belief sich auf 118 Mio. SEK (10,5 Mio. Euro; 129 Mio. SEK im Vorjahresquartal). Das Ergebnis nach Steuern belief sich im vierten Quartal 2023 auf 91 Mio. SEK, (99 Mio. SEK)

Für das Gesamtjahr stieg der Umsatz um 15 % auf 4,24 Mrd. SEK (380 Mio. Euro), das Betriebsergebnis stieg auf 430 Mio. SEK (38,4 Mio. Euro) und das Ergebnis nach Steuern auf 320 Mio. SEK. Das Unternehmen rechnet mit einer allmählichen Stärkung der Nachfrage im Jahr 2024 und einer Marge von 10 %.

18. Januar 2024

Taiwan: Wistron veröffentlicht vorläufiges Ergebnis für 2023

Wistron Corp. hat vorläufige Finanzergebnisse für das Jahr 2023 veröffentlicht, die einen konsolidierten Umsatz von 867 Milliarden NT\$ (25,3 Mill. EUR), einen Bruttogewinn von 68.913 Millionen NT\$ (2 Mio. EUR), ein Betriebsergebnis von 27.333 Millionen NT\$, einen Gewinn vor Steuern von 24.319 Millionen NT\$ und einen Gewinn nach Steuern von 18.264 Millionen NT\$ ausweisen.

17. Januar 2024

USA: Plexus meldet geringere Ergebnisse als prognostiziert für das erste Quartal 2024

Die Plexus Corp. wird ihre Umsatzprognose für das erste Quartal des Geschäftsjahres von 990 Mio. bis 1,03 Mrd. US-Dollar auf Grund von marktbedingten Bestandskorrekturen und einer schwächeren Nachfrage in den Bereichen Healthcare/Lifesciences und Industrie nicht erreichen. Das Unternehmen erwartet nun einen Umsatz zwischen 980 und 985 Mio. USD (statt 990 Mio. bis 1,03 Mrd. USD), eine GAAP-Betriebsmarge von etwa 4,6% und ein verwässertes EPS von 1,02 bis 1,06 USD. Das Unternehmen gab zudem bekannt, dass der Verwaltungsrat ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 50 Millionen US-Dollar zu aktuellen Marktpreisen genehmigt hat.

11. Januar 2024

Taiwan: Pegatron erwartet Umsatzrückgang von 4,62% für 2023

Pegatron meldete im Dezember einen Rückgang des Monatsumsatzes um 28,8% auf insgesamt 83,1 Mrd. NT\$, verglichen mit einem Rückgang von 25,8 % zum Dezember 2022. Der Umsatz im vierten Quartal betrug 342 Mrd. NT\$, was einem Rückgang von 4,24% gegenüber dem Vorjahr entspricht, aber gleichzeitig einen neuen Quartalshöchststand für 2023 markiert. Der Gesamtjahresumsatz für das Jahr belief sich auf 1,26 Billionen NT\$, ein Rückgang von 4,62% im Vergleich zu 2022. Für das Gesamtjahr 2024 wird eine Umsatzsteigerung erwartet, die aber erst durch eine steigende Nachfrage im zweiten Halbjahr zustande kommt.

08. Januar 2024

Taiwan: Foxconn erwartet niedrigere Umsätze im 1. Quartal 2024 gegenüber Vorjahr

Foxconn erwartet aufgrund der geringen Smartphone-Nachfrage gegenüber dem Vorjahresquartal geringere Umsätze für das erste Quartal 2024. Insgesamt hat das Unternehmen in 2023 aufgrund der geopolitischen Spannungen und der instabilen Lieferkette einen Rückgang seines Umsatzes von 7% gegenüber 2022 zu verzeichnen. Foxconn ist deswegen dabei, seine Lieferkette zu diversifizieren, u.a. durch den angekündigten Bau eines Werkes in Indien.

05. Januar 2024

Taiwan: Trotz gutem 4. Quartal Umsatzrückgang von 7% für Foxconn in 2023

Foxconn meldete für das 4. Quartal 2023 einen Umsatzanstieg von 20% gegenüber dem 3. Quartal, der auf die steigende Nachfrage nach intelligenter Unterhaltungselektronik, Elektronikkomponenten sowie Cloud- und Netzwerkgeräten während des Weihnachtsgeschäftes zurückzuführen war. Für das gesamte Jahr 2023 sank der konsolidierte Umsatz jedoch um 6,98% auf 6,16 Billionen NT\$ (198 Milliarden US-Dollar). Nach 2022 war dies trotzdem der zweithöchste jemals erwirtschaftete Umsatz für Foxconn. Analysten führen den Rückgang auf die weltweite Nachfrageschwäche angesichts der hohen Inflation und der aggressiven Zinserhöhungen der großen Zentralbanken zurück.

29. Dezember 2023

Frankreich: Finanzierungspaket in Höhe von 47 Millionen Euro für Leiterplattenhersteller ICAPE

Neun europäische Banken haben gemeinsam ein Finanzierungspaket in Höhe von 47 Millionen Euro für den französischen Leiterplattenspezialisten ICAPE Group geschnürt. Dazu gehören ein vorrangiges Darlehen in Höhe von 41 Millionen Euro, eine Rückzahlungsanleihe in Höhe von sechs Millionen Euro und eine externe Kreditlinie für Wachstum in Höhe von 40 Millionen Euro.

Merger & Acquisitions

28. Februar 2024

Rumänien/Schweiz: Cikor übernimmt rumänisches Medtech-Engineering-Unternehmen

Die Cikor Gruppe hat den rumänischen Entwickler Evolution Medtec Srl übernommen, der sich auf medizinische und paramedizinische Anwendungen spezialisiert hat. Mit der Übernahme stärkt Cikor seine Engineering-Kompetenz im Medizinaltechnikmarkt. Evolution Medtec beschäftigte 2023 16 Mitarbeitende in Bukarest und erwirtschaftete einen Umsatz von 1,984 Mio. Euro mit einem Gewinn von 340.000 Euro und einer EBITDA-Marge von 15%. Das Unternehmen wurde 2004 gegründet, 2014 von Exceet erworben und 2018 per Management Buy.out zurückgekauft.

Mit der Übernahme verdoppelt Cikor seine Ressourcen für die Entwicklung fortschrittlicher elektronischer Lösungen für die Märkte Medizin, Industrie, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung verdoppelt.

26. Februar 2024

Deutschland: VTech übernimmt Gigaset

VTech Holdings Limited, mit Sitz in Hongkong, hat die Assets der in Bocholt ansässigen Gigaset Communications GmbH, den Marktführer für schnurlose DECT-Telefone in Europa, erworben. Die Übernahme soll voraussichtlich bis zum 2. April 2024 durch die VTech-Tochter Snom Solutions abgeschlossen sein. Die Geschichte von Gigaset geht bis ins Jahr 1941 zurück, als es noch zu Siemens gehörte; 2008 wurde das Unternehmen eigenständig. Seit 2014 gehörte Gigaset einem chinesischen Investor, der das Unternehmen nun an VTech weiterverkauft hat. VTech plant eine Neuausrichtung und die Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft des Geschäftsbetriebs mit derzeit 850 Beschäftigten.

VTech hat sich auf elektronische Lernprodukte für Babys und Kinder im Vorschulalter spezialisiert; ist aber auch als Contract Manufacturer tätig. Zuletzt wurde bekannt, dass das Unternehmen vorhat, ein Werk in Europa zu eröffnen.

14. Februar 2024

Niederlande: Teledyne Technologies kauft die Adimec Holding B.V.

Teledyne Technologies mit Sitz in Großbritannien hat die Übernahme der Adimec Holding B.V. und ihrer Tochtergesellschaften vereinbart. Adimec ist ein niederländisches Unternehmen, das industrielle und wissenschaftliche Hochleistungskameras für bildqualitätskritische Anwendungen entwickelt. Der Schwerpunkt der Übernahme liegt auf

den Bereichen Gesundheitswesen, globale Verteidigung sowie Halbleiter- und Elektronikinspektion. Der Kaufpreis und die Einzelheiten der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben.

13. Februar 2024

Italien: ICAPE erwirbt zwei Unternehmen in Italien

Der Leiterplattenlieferant ICAPE hat das Entwicklungsbüro Studio E2 und den Leiterplattendistributor P.C.S in Italien übernommen und damit seine Präsenz und ihr Know-how in Südeuropa ausgebaut. Studio E2 hat sich auf die Entwicklung von Leiterplatten spezialisiert und ist eng mit der Geschäftseinheit von ICAPE Italien verbunden. P.C.S. Srl, ein ehemaliger Leiterplattenhersteller, verfügt über ein Portfolio von rund 80 Kunden und erwirtschaftet einen jährlichen Nettoumsatz von über 700.000 EUR. Der Erwerb der PCS- und Studio E2-Vermögenswerte wird von der Tochtergesellschaft ICAPE Italia durchgeführt und zu 100 Prozent in bar finanziert.

Die Akquisitionen stärken die Position von ICAPE in Italien, insbesondere im Industriegebiet der Lombardei. Das Ziel der ICAPE Gruppe ist es, ein breiteres Spektrum an Dienstleistungen anzubieten, die Produktionsvorlaufzeiten zu verkürzen und die Leistung der Produktionskette zu optimieren.

09. Februar 2024

Frankreich: Agôn Electronics und Tronico geben Fusion bekannt

Agôn Electronics und Tronico, die sowohl als EMS-Dienstleister als auch Entwickler eigener Produkte tätig sind, haben ihre Fusion angekündigt, um in Frankreich die Nummer eins und in Europa führend in der Entwicklung und Herstellung von hochtechnischen elektronischen Produkten und Platinen für kritische Umgebungen zu werden. Ziel des Zusammenschlusses ist die Schaffung eines Dienstleisters, der durch seine Größe den Anforderungen der ODMs entspricht, eine stärkere Innovations- und FuE-Kapazität und einer globalere Wertschöpfung aufweist. Die neue Gruppe könnte bis 2024 einen Umsatz von über 220 Millionen Euro erzielen.

Die Gruppe Agôn Electronics mit 410 Mitarbeitern und Sitz in Südfrankreich und Italien umfasst die EMS-Unternehmen FEDD (Fabrication électronique de Dordogne), Phenix Electronique, Team31, Leroy Automation, einem Entwickler und Hersteller von kritischen eingebetteten Systemen, Dmai, einem Spezialisten für Managementinformatik zur Rückverfolgbarkeit und Mios Elettronica (Italien). Tronico wurde 1973 gegründet und ist seit 2002 eine Tochtergesellschaft der Alcen-Gruppe. Das Unternehmen beschäftigt etwa 800 Mitarbeiter und verfügt über zwei Produktions- und Entwicklungsstandorte (Nantes sowie Tanger in Marokko) sowie zwei Büros mit 60 F&E-Ingenieuren (Frankreich und Marokko - Tanger und Rabat).

Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Quartal erwartet und steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die die zuständigen Wettbewerbsbehörden und der zuständigen ausländischen Investitionsbehörden.

06. Februar 2024

Deutschland: Kiepe Electric wechselt den Besitzer

Die im Januar 2023 gegründete Private Equity-Gesellschaft Heramba GmbH und die Heramba Holdings, Inc. hat 85% der Anteile von Kiepe Electric, eine Tochtergesellschaft der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich des nachhaltigen Nahverkehrs, übernommen. Knorr-Bremse behält 15 % der Anteile an Kiepe Electric und bleibt ein strategischer Partner. Kiepe Electric ist Anbieter von Systemen und Komponenten zur Elektrifizierung von Bahnen und Bussen, überwiegend im öffentlichen Personennahverkehr, und entwickelt und produziert Leistungselektronik, Hardware für elektrische Antriebe und Fahrzeugsteuerungssysteme für Schienenfahrzeuge und Elektrobusse. Das Unternehmen mit 550 Mitarbeitenden an sechs internationalen Standorten in Europa und Nordamerika erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Umsatz von rund 120 Mio. Euro.

26. Januar 2024

Niederlande/UK: EC Electronics Group übernimmt Liad Electronics B.V.

Die britische EC Electronics Group hat Liad Electronics, ein niederländisches EMS-Unternehmen übernommen. Die Übernahme, die durch ein Kreditpaket der Shawbrook Bank und zusätzliche Mittel von Rockpool Investments finanziert wurde, verschafft EC eine größere Präsenz auf dem europäischen Festland und zusätzliche Fertigungskapazitäten. Der Betrieb von Liad in Breda, Niederlande, wird auch nach der Akquisition weitergeführt. Die Übernahme markiert die zweite bedeutende Expansion der EC Electronics Group (nach Swan EMS Ltd im Dezember 2022).

24. Januar 2024

UK: Cicor schließt die Übernahme der STS Defence Limited ab

Cicor hat die im Oktober 2023 angekündigte Übernahme von 100% der Aktien der britischen STS Defence Limited abgeschlossen. STS Defence ist im Bereich missionskritischer Elektronik- und Kommunikationssysteme tätig und erzielte in dem Ende Juni 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 27,5 Mio. GBP. STS Defence beschäftigt rund 150 Mitarbeitende. Cicor wird den Standort unter der Führung des derzeitigen Managements weiterführen.

23. Januar 2024

Indien: Verkauf des indischen Standorts von Wistron an die Tata-Group genehmigt

Die indische Wettbewerbsbehörde hat die Übernahme von 100 % der Wistron Infocomm Manufacturing (India) Pvt. von SMS Infocomm (Singapore) Pvt. und Wistron Hong Kong Ltd. durch Tata Electronics Pvt. genehmigt. Die Übernahme ist Teil der Expansion von Tata Electronics in die Bereiche Elektronikproduktion und E-Commerce.

19. Januar 2024

Deutschland: Kontron übernimmt Katek

Die Kontron AG hat sich verpflichtet, rund 60 Prozent der Aktien der börsennotierten Katek SE zu einem Preis von 15 Euro pro Aktie zu erwerben. Der Käufer ist die hundertprozentige

deutsche Tochtergesellschaft Kontron Acquisition GmbH, die die Anteile vom bisherigen Mehrheitsaktionär Primepulse SE erwirbt. Die Transaktion soll voraussichtlich im März 2024 abgeschlossen werden. Nach Abschluss wird die Kontrolle über Katek SE auf Kontron Acquisition GmbH übergehen und den Aktionären ein Pflichtangebot zum Erwerb aller ausstehenden Aktien unterbreitet - ebenfalls zum Preis von 15 Euro pro Aktie. Des Weiteren plant Kontron, das Listing der Katek SE-Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse zu beenden. Die Veröffentlichung des Angebots erfolgt nach Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Kontron erwartet durch diese Übernahme eine Stärkung seines Angebots in den Bereichen regenerative Energien sowie Aerospace. Bei einer zeitnahen Freigabe seitens behördlicher Instanzen hebt Kontron seine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 an. Unter Berücksichtigung des übernommenen Katek-Geschäfts wird nun ein Gesamtumsatz des Konzerns von mindestens EUR 1,9 Milliarden (abhängig vom Konsolidierungszeitpunkt) und ein Nettoergebnis von rund EUR 100 Millionen erwartet.

18. Januar 2024

Schweden/Norwegen: Inission übernimmt AXXE AS in Norwegen

Inission übernimmt über seine Tochtergesellschaft Inission Norge AS 100 % von AXXE AS, einem EMS-Unternehmen mit Sitz in Halden, Norwegen. Die Übernahme stärkt die Position von Inission in Südnorwegen. Der Vertrag wurde am 17. Januar 2024 unterzeichnet und wird am 31. Januar 2024 vollzogen. Der Preis für 50,1 % der AXXE-Aktien beträgt 27 Mio. NOK (ca. 2,4 Mio. EUR), mit einem zusätzlichen Kaufpreis von 6xEBITDA NOK für die restlichen 49,9% ,basierend auf den durchschnittlichen Ergebnissen von AXXE für 2024-2026. Die Zahlung wird durch ein Bankdarlehen finanziert. Das 2007 gegründete Unternehmen AXXE beschäftigt 46 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 138 Mio. NOK (ca. 12 Mio. EUR). Die Übernahme wird ab dem 31. Januar 2024 in den Finanzen von Inission konsolidiert.

17. Januar 2024

Niederlande: Neways verstärkt sich im Bereich Mikroelektronik durch Zukauf von Sencio

Neways hat Sencio übernommen, ein Unternehmen für Mikrosysteme, das sich auf Packaging für intelligente Sensor- und Aktuatoranwendungen spezialisiert hat. Die strategische Akquisition stärkt die Position von Neways in der Mikroelektronik-Technologie. Sencio wird weiterhin unter der Marke Neways Advanced Microsystems firmieren und in Nijmegen, Niederlande, tätig sein. Die Übernahme stärkt die Marktposition von Neways im Bereich der Mikroelektronik und ermöglicht ein breiteres Angebot an integrierten Dienstleistungen sowohl für Neways als auch für die Kunden von Sencio.

11. Januar 2024

Deutschland: Beteiligungsgesellschaft Private Assets übernimmt EMS-Geschäft von Friwo in Ostbevern

FRIWO, ein Hersteller von Ladetechnik und Stromversorgungen sowie E-Antriebslösungen, trennt sich von seinen EMS-Produktionsaktivitäten am Standort Ostbevern. Die Hamburger Beteiligungsgesellschaft Private Assets SE & Co. KGaA wird zum Februar 2024 den Standort übernehmen und u.a. als Auftragsfertiger für die in Europa gefertigten FRIWO-Produkte fungieren. Das Unternehmen wird den Standort Ostbevern und alle rund 70

Mitarbeiter des EMS-Geschäfts behalten. Durch die Transaktion soll die Kosteneffizienz von FRIWO ab 2024 verbessert werden. Der Unternehmensbereich EMS produziert vor allem elektronische Baugruppen und Geräte in kleinen bis mittleren Stückzahlen für die Bereiche Medizin-, Sicherheits- und Verkehrstechnik.

Private Assets ist bereits an den Unternehmen SIM Automation GmbH, OKU Automation, InstaLighting GmbH und ProMachining GmbH beteiligt.

03. Januar 2024

Indien: Amber Enterprises kauft sich bei größtem indischen PCB-Hersteller ein

Amber Enterprises India Ltd. hat eine Mehrheitsbeteiligung von 60% am größten indischen PCB-Hersteller Ascent Circuits Pvt. Ltd. erworben. Die Übernahme wurde über Iljin Electronics, einer Tochtergesellschaft der Amber-Gruppe, durchgeführt. Amber ist in zwei Geschäftsbereichen als ODM in den Bereichen Raumklimageräte bzw. Eisenbahn-Subsysteme sowie auch als EMS tätig (Iljin Electronics sowie Ever Electronics). Mit dieser Akquisition stärkt Amber sein EMS-Portfolio durch die Erhöhung der lokalen Wertschöpfung durch eine vertikale Integration.

02. Januar 2024

USA: Jabil veräußert Mobiltelefonsparte an BYD Electronics und senkt Gewinnprognose

Jabil hat die Veräußerung seiner Mobiltelefonsparte an BYD Electronic (International) Company Limited im Rahmen einer 2,2 Mrd. Dollar schweren Bartransaktion abgeschlossen. Es wird erwartet, dass dieser Schritt den aktionärsorientierten Kapitalrahmen von Jabil verbessert und Möglichkeiten für weitere Investitionen in wichtige Geschäftsbereiche bietet. Jabil rechnet für das zweite Quartal auf Grund des früheren Abschlusses der Transaktion mit einem Rückgang des Nettoumsatzes um 400 Mio. USD und einem Anstieg des bereinigten Gewinns je Aktie um 0,30 USD, was den Erwartungen in der Gewinnmitteilung für das erste Quartal entspricht.

Strukturelle Veränderungen

28. Februar 2024

Dänemark: GPV aktualisiert seine Strategie unter dem Namen M.O.R.E. 28

GPV Electronics hat eine aktualisierte Strategie, "M.O.R.E. 28", eingeführt, die darauf abzielt, bis 2028 mehr zu erreichen. Die Strategie baut auf dem Markenversprechen "Accomplish more" auf, indem Menschen und Unternehmen als ein Unternehmen mit gemeinsamen Werten agieren. CEO Bo Lybaek führte eine Strategie-Roadshow durch, um die Strategie mit den lokalen Managementteams zu diskutieren. Die Strategie umfasst Besuche bei GPV Electronics in der Schweiz, GPV Electronics in Dänemark und GPV Cables in Österreich. Anfang März wird die Strategie mit den fünf asiatischen Standorten diskutiert. Die Strategie konzentriert sich auf Qualität, verantwortungsvolles Wachstum und hervorragende Leistungen von Mitarbeitern und Managern.

28. Februar 2024

Frankreich/Malaysia: éolane nimmt neue Produktionsstätte in Malaysia vorzeitig in Betrieb

Die Produktionsstätte von éolane im Kulim Hi-Tech Park in der Provinz Penang, Malaysia, die für April 2023 angekündigt war, ist bereits in Betrieb. Die ersten Produkte für den Kunden Teenage Engineering, ein Unternehmen spezialisiert auf hochwertige elektronische Musikprodukte, wurden bereits hergestellt. Diese Produkte waren zuvor über 10 Jahre lang bei éolane China gefertigt worden.

Das Werk in Malaysia soll das starke Wachstum von éolane in Südostasien weiter vorantreiben und profitiert zudem von der geographischen Nähe zu Komponentenherstellern aus derselben Region Penang.

27. Februar 2024

Mexiko/USA: OSI Electronics jetzt auch in Mexiko

OSI Electronics hat sein Fertigungsnetzwerk um eine weitere Fabrik in Tecate, Baja California, Mexiko, erweitert. Die Fertigung mit einer Produktions- und Bürofläche von 60.000 Quadratmetern verfügt über fünf Hochleistungs-SMT-Linien und bietet Dienstleistungen wie Leiterplattenbestückung, Box-Build und komplette Produktmontage und -prüfung. Der Standort dient als "Nearshore-Anlage" für den US-Markt.

27. Februar 2024

Deutschland: Plexus schließt Standort in Darmstadt zu Juni 2024

Plexus wird sein Darmstädter Designzentrum in Deutschland zu Ende Juni 2024 schließen. Der Schritt ist Teil eines strategischen Plans zur Steigerung der Effizienz und zur Senkung der Fixkosten und Betriebsausgaben. Von der Schließung sind 56 Mitarbeiter des Design Centers betroffen.

27. Februar 2024

Frankreich: Emka Electronique etabliert effizientere Strukturen für die Produktion

Emka Electronique hat mehrere Maßnahmen umgesetzt, um die Effizienz seiner Dienstleistungen zu verbessern. Zum einen hat das Unternehmen eine technische Abteilung eingerichtet, um die Effizienz seiner Dienstleistungen zu verbessern. Ziel der Abteilung ist es, die verschiedenen an der Produktherstellung beteiligten Parteien zu koordinieren, einschließlich der Abteilungen Methoden, Verfahren und Industrieprojekte. Zum anderen hat Emka Electronique in neue Maschinen investiert, darunter eine Siebdruckanlage inkl. 3D-Anlage und seine Produktionslinien optimiert, so dass ein schneller Transfer ohne Neukalibrierung möglich ist. Emka Electronique, ein Partner von France Relance und Mitglied der französischen Fab, bietet seit 1987 ein umfassendes Dienstleistungsangebot. Das Unternehmen ist nach ISO 9001, ISO 13485 und EN 9100 zertifiziert und beschäftigt in seinen Werken in Pruniers-en-Sologne und Segré-en-Anjou-Bleu über 190 Mitarbeiter.

Zudem besitzt die Gruppe in Tunesien ein Entwicklungsbüro und eine nach ISO 9001 zertifizierte Fertigung, die Großserienprodukte für französische Kunden, aber auch für die gesamte Maghreb-Region herstellt.

27. Februar 2024

Frankreich: Matra Électronique stellt neue agile Fabrik fertig

Matra Électronique, ein Tochterunternehmen von MBDA, hat im Januar seine neue Fabrik, Projet Horizon, fertiggestellt. Das 19.000 m² große Werk in Venette, Département Oise, weniger als 10 km vom derzeitigen Standort entfernt, entstand ursprünglich 2019 als Projekt zur Modernisierung der Industrieanlagen. Das Werk, dessen Bau im Januar nach fast zweijähriger Bauzeit abgeschlossen wurde und das als Fabrik der Zukunft bezeichnet wird, ist mit modernen Technologien ausgestattet, bietet zu 30% mehr modulare Kapazität, um auch an zukünftige Kundenbedürfnisse angepasste Lösungen zu bieten und ist zudem durch die Nutzung nachhaltiger Energiequellen, maximalen Tageslichteinfall und akustischen Komfort mitarbeiterfreundlich.

20. Februar 2024

Ungarn/Deutschland: Wafer-Hersteller Plan Optik weitet Produktionskapazität in Ungarn aus

Der Wafer-Hersteller Plan Optik hat in Ungarn eine neue Produktionshalle in der Nähe seines bisherigen Standortes Szekszárd angemietet. Dadurch wird die Produktionsfläche von 400 auf 2.000 Quadratmeter erweitert, um die Produktionskapazitäten bis Anfang 2025 deutlich zu steigern. Der zusätzliche Standort wird künftig Volumenprodukte herstellen, die bisher an den deutschen Standorten gefertigt wurden. Die deutschen Niederlassungen Elsoff im Westerwald und Siegen werden ab dem kommenden Jahr diese freigewordenen Kapazitäten für ihr geplantes Wachstum im Bereich der Mikrosystemtechnik nutzen.

20. Februar 2024

Schweiz/Singapur: Variosystems stärkt seine Präsenz in Asien

Variosystems hat seine Präsenz auf dem asiatisch-pazifischen Markt durch die Gründung von Variosystems Asia Pacific mit Sitz in Singapur erweitert. Das Unternehmen wird Kunden in Südostasien, Australien und Indien zukünftig direkt durch ein lokales Team betreuen. Variosystems investiert damit weiter in seine Lieferkettenstrategie "local for local". Mit diesem Schritt sollen die Nearshoring-Strategien der Kunden unterstützt und asiatische Wachstumsmärkte außerhalb Chinas bedient werden. Dafür wurde u.a. auch die Produktionskapazität in Sri Lanka verdoppelt.

15. Februar 2024

Slowakei/Dänemark: Bau des neuen slowakischen Fertigungswerkes von GPV verläuft fristgerecht

Die neue Produktionsstätte von GPV in Piestany wird derzeit mit Möbeln, Maschinen und Werkbänken ausgestattet. Ziel ist es, für das Unternehmen GPV Electronics SK in Piestany bis zum Ende des ersten Quartals 2024 eine Betriebsgenehmigung zu erhalten. GPV hat 11.000 m² des 18.000 m²-großen Gebäudes angemietet, mit der Option für eine weitere Expansion. Die neue Fabrik mit SMT-, THT- und Box-Build-Fertigung befindet sich in unmittelbarer Nähe der beiden bereits bestehenden Fertigungen in Hlohovec und Nova Dubnica.

15 .Februar 2024

Mexiko: TT Electronics startet weitere Fertigung in Mexicali, Mexiko

TT Electronics hat ein weiteres, 75.000 Quadratmeter großes Werk in Mexicali, Mexiko, eröffnet, und seine Kapazitäten in der Elektronikfertigung damit erheblich erweitert. Die Anlage, die elektronische Fertigungslösungen einschließlich PCBA- und Integrationsdienstleistungen anbietet, wird rund 250 Mitarbeiter beschäftigen und über Kapazitäten für bis zu sechs automatisierte SMT-Linien verfügen.

TT Electronics ist ein etablierter Arbeitgeber in Mexiko mit über 1.200 Angestellten an zwei verschiedenen Standorten - Mexicali und Juarez. Die kürzlich eröffnete Fabrik in Mexicali stellt eine wesentliche Erweiterung der Präsenz und Produktionskapazitäten in Nordamerika dar. Das Unternehmen ist weltweit insgesamt an 26 Standorten tätig.

15 .Februar 2024

Deutschland: Weiterer Stellenabbau bei Continental

Die Continental AG wird im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen nochmals 1.750 Stellen zusätzlich in der Division Automotive abbauen. Im Dezember 2023 kündigte das Unternehmen bereits an, dass weltweit rund 5.400 Stellen, vor allem in der Verwaltung, bis 2025 abgebaut werden sollen. Ziel ist es, die Effizienz in der Division Automotive schrittweise zu steigern. Die Stellenstreichungen sollen so sozialverträglich wie möglich umgesetzt werden.

14 .Februar 2024

Litauen: Teltonikas Pläne für eine Halbleiterfabrik schreiten weiter voran

Teltonika sucht Fachleute, die einen Beitrag zur litauischen Halbleiterchip-Industrie leisten können. Die Gruppe hat die erste Phase ihrer Zusammenarbeit mit dem taiwanesischen Industrial Technology Research Institute (ITRI) im Jahr 2023 abgeschlossen und plant nun die neue Anlagen, die bis Ende 2025 die Baugenehmigung erhalten sollen. In Vorbereitung auf die Planung der Halbleiterchipfabriken wird Teltonika rund 20 neue Mitarbeiter einstellen.

Das Unternehmen rechnet mit der Schaffung von etwa 2.000 neuen Arbeitsplätzen für Halbleiterchip-Spezialisten in Vilnius. Der Komplex für die Halbleiterindustrie wird im Technologiepark Teltonika High-Tech Hill in Liepkalnis, Vilnius, entstehen, wo über einen Zeitraum von fünf Jahren zehn neue Produktions- und Verwaltungsgebäude geplant sind. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf geschätzte 3,7 Milliarden Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren und es ist geplant, etwa 6.000 Menschen zu beschäftigen. Teltonika ist ebenfalls als EMS-Dienstleister tätig.

09. Februar 2024

Frankreich: Lacroix startet Produktion einer Ladestation für Renault

Lacroix Electronics hat mit der Produktion der Mobilize PowerBox begonnen, einer Zwei-Wege-Ladestation für Elektrofahrzeuge der Marken der Renault-Group. Die Produktionslinie im Werk Symbiose in Lacroix, Maine-et-Loire, hat eine Anfangskapazität von 65.000 Einheiten pro Jahr. Dank dem sehr hohen Grad an Automatisierung und Digitalisierung der Produktionsprozesse des im September 2022 auf den Prinzipien der Industrie 4.0 eröffneten Werks Symbiose kann die Produktionslinie bei steigender Nachfrage angepasst oder

dupliziert werden. Der Produktionsstart fand in Anwesenheit von Orange, der Renault Group, STMicroelectronics und Thales statt, allesamt Industriepartner der Software République, einem im April 2021 gegründeten Innovations-Ökosystem, das sich der intelligenten, sicheren und nachhaltigen Mobilität widmet.

08. Februar 2024

Deutschland: Zollner kauft 40. Klebstoffdispenser von Essemtec

Die Zollner Elektronik AG hat die 40. Maschine von Essemtec geliefert bekommen. Die Unternehmen arbeiten bereits seit zehn Jahren zusammen, angefangen mit dem Klebstoffdispenser Scorpion. Seitdem wurden 40 Essemtec-Dispenser, darunter das neueste Modell Spider, ausgeliefert.

08. Februar 2024

Ungarn: Sensirion vergrößert Produktionsstätte in Debrecen

Sensirion, ein Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen, erweitert seine Produktionsstätte in Debrecen, Ungarn, um 5.000 Quadratmeter. Die erste Phase wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 und die zweite Phase im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein. Die Erweiterung wird von einem lokalen Partner gebaut und finanziert und ist Gegenstand eines langfristigen Mietvertrags. Die Entscheidung basiert auf der erwarteten Nachfrage nach Sensor- und Modullösungen. Auch in der Schweiz sollen die Kapazitäten ausgebaut werden.

08. Februar 2024

Deutschland: Limtronik setzt KI zur Qualitätskontrolle ein

Limtronik setzt auf künstliche Intelligenz (KI), um die Qualitätskontrolle von Leiterplatten vor der Auslieferung zu verbessern. Das Unternehmen nutzt die Software c-Alice von convanit, die mit Hilfe von KI-basierten Modellen Bilder automatisiert analysiert und so den Fertigungsprozess absichern soll. Die Anwendung wurde am Limtronik-Standort Limburg an der Lahn getestet und soll für die Niederlassung Aurora in Colorado/USA genutzt werden. Bei Limtronik, Mitglied im Verband SEF Smart Electronic Factory, testen die weiteren Mitglieder, wie z.B. convanit, Lösung für die digitale Transformation.

05. Februar 2024

Frankreich: Die Selha Group investiert drei Millionen in roboterautomatisierte Fertigungslinie

Die Selha Group plant Investitionen von über drei Millionen Euro, einschließlich eines Zuschusses im Rahmen der Weltraumkomponente des Programms France Relance, in eine automatisierte Integrationslinie mit AGV-Robotern (Automated Guided Vehicles). Die Linie soll bis Ende des Jahres in Betrieb genommen werden und eigene Telekommunikationsprodukte herstellen, darunter ASTREKa, ein Endgerät für die Kommunikation über geostationäre HTS/VHTS-Satelliten, und ASTRE5G, ein Netzwerk-Aggregator. Nach der Übernahme des Standortes von Alcatel-Lucent 2025 (100% Telekommunikation) hat Selha die Fertigung des Standortes diversifiziert und mit der Fertigung für die Verteidigungs- und Raumfahrtmärkte begonnen.

Die Selha Group hat Niederlassungen in der Region Pays de la Loire, in der Normandie und in Marokko. Durch den stark wachsenden Verteidigungsmarkt sind die Auftragsbücher bis 2025 gefüllt, und der Umsatz ist von 80 Mio. € im Jahr 2022 auf 100 Mio. € im Jahr 2023 gestiegen, wovon 40 Mio. € in der Normandie erwirtschaftet wurden. Das ebenfalls im EMS-Bereich tätige Unternehmen strebt für 2024 einen Umsatz von 130 Mio. € an, wovon 55 Mio. € allein auf den Standort Seine-Maritime entfallen. Um ihr Wachstum zu unterstützen, hat die Selha Group bis 2023 38 Personen an ihrem Standort in der Normandie eingestellt und plant für 2024 weitere 50 Einstellungen in den Bereichen Produktion, Logistik, Qualität, Tests und Elektronikdesign für ihre Entwicklungsabteilung.

02. Februar 2024

USA: Zollner vergrößert Produktionsfläche der zugehörigen EIT am Standort Salem auf über 100.000 Quadratmeter

Die zu Zollner gehörende Electronic Instrumentation and Technology, LLC (EIT) investiert und vergrößert ihr Werk in Salem, VA auf über 100.000 Quadratmeter, um die strategisch wichtige Position an der Ostküste zu stärken und umfassende zusätzliche Produktionsmöglichkeiten zu schaffen. EIT fertigt an den drei Standorten Leesburg, VA (Hauptsitz), Danville, VA und Salem, NH für die Märkte Industrieelektronik, Healthcare & Life Sciences, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung.

01. Februar 2024

Deutschland: Neues Werk von Jumo feiert bereits nach acht Monaten Richtfest

Das Werk Jumo Sensilo im Technologiepark Fulda-West feiert bereits nach acht Monaten Bauzeit Richtfest. Trotz gestiegener Materialkosten und Brandschutzanforderungen liegt Jumo derzeit 15% unter den prognostizierten Kosten. Das Werk, in dem Temperatur- und Drucksensoren hergestellt werden, ist mit einer Produktionsfläche von 13.000 Quadratmetern und Investitionskosten von 50. Mio. Euro die größte Investition in der Geschichte von Jumo.

26. Januar 2024

USA/Malaysia: Pegatron verstärkt seine Produktionskapazitäten außerhalb Chinas durch Investitionen in Malaysia und Mexiko

Pegatron plant den Bau eines Werks in Malaysia und erhöht damit die Zahl seiner südostasiatischen Produktionsstandorte auf vier. Das Unternehmen wird 12 Millionen Dollar in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft investieren. Der Standort und der Zeitplan für die Produktion stehen noch nicht fest. Pegatrons Strategie für 2024 sieht eine Verbesserung der Ausstattung in allen Fertigungen sowie eine Maximierung der Anlagenauslastung vor. Pegatron ist bis Ende des Jahres voll ausgelastet und die derzeitige Produktionskapazität würde die erwartete Nachfrage in den nächsten ein bis zwei Jahren nicht decken.

Das Unternehmen plant außerdem, 75 Millionen Dollar in Mexiko – vor allem zur Erhöhung der Produktionskapazität – zu investieren. Ende 2023 betrug der Anteil des außerhalb Chinas erwirtschafteten Umsatzes am Gesamtumsatz 10-15 %; eine weitere Steigerung ist vorgesehen.

23. Januar 2024

USA: Creation Technologies eröffnet neuen, erweiterten Standort in Ontario

Creation Technologies hat seinen neuen, auf 118.500 Quadratmeter erweiterten Standort in Markham, Ontario, eröffnet. Damit wurde die Fläche des Standortes um 54% vergrößert. 300 Mitarbeiter fertigen vor Ort. Der Standort in Markham reiht sich ein in die Liste der jüngsten Erweiterungen in Changzhou, China, St. Peter, Minnesota, und Rochester, New York.

19. Januar 2024

Deutschland: Zollner und KUKA bauen Geschäftsbeziehung aus

Zollner und KUKA haben ihre seit 2011 bestehende Geschäftsbeziehung zu einer strategischen Partnerschaft ausgebaut. Zollner in Rumänien liefert dabei Baugruppen für die Endfertigung von elektronischen Steuerungen an KUKA in Ungarn, die in Augsburg für den Bau von Industrierobotern verwendet werden. Die Fertigung von Zollner in Taicang stellt vor Ort in China KUKA die Baugruppen zur Verfügung.

19. Januar 2024

Frankreich: Cobham verfünffacht Kapazität mit weiterer SMT-Linie

Cobham Aerospace Communications hat an seinem Standort in Troyes eine neue SMT-Montagelinie in Betrieb genommen, eine Investition von zwei Millionen Euro, die es dem Unternehmen ermöglicht, seine Montagekapazität zu verfünffachen. Cobham ist Hersteller von Kommunikationssystemen für die zivile und militärische Luftfahrt, Audio-/Funkgeräte, Satellitenkommunikationssysteme und Uhren für die Luftfahrt. Thales hat im Juli 2023 exklusive Verhandlungen über die Übernahme von Cobham Aerospace Communications aufgenommen.

18. Januar 2024

USA/Indien: Foxconn plant zusammen mit der indischen HCL Group den Bau eines Halbleiter-Montage- und Testwerks in Indien

Foxconn geht eine Partnerschaft mit dem indischen Technologieunternehmen HCL Group ein, um ein Halbleiter-Montage- und Testwerk in Indien zu errichten. Das Unternehmen plant den Aufbau eines ausgelagerten Montage- und Testbetriebs (OSAT), in dem Wafer verpackt, zusammengesetzt und getestet werden, bevor sie zu Chips verarbeitet werden. Foxconn wird 37,2 Mio. USD in das Joint Venture investieren und zu 40% beteiligt sein. HCL hat seinen finanziellen Anteil nicht bekannt gegeben. Ziel der Partnerschaft ist der Aufbau eines Ökosystems und die Förderung der Widerstandsfähigkeit der Lieferkette für die heimische Industrie.

18. Januar 2024

Taiwan: Compal verstärkt seine Aktivitäten außerhalb des PC-Geschäfts und kündigt Bau einer europäischen Fertigung für Automobilelektronik an

Compal, ein taiwanesisches ODM- sowie EMS-Unternehmen, hat angekündigt, seinen Fokus verstärkt weg von PCs hin zu Medizin-, Biotechnologie-, Automobil- und 5G-Anwendungen zu verlagern. Das Unternehmen erwartet ein Wachstum im angestammten Notebook-Segment von 3-5 %, was dem Branchendurchschnitt entspricht, wobei sich die Dynamik auf die zweite

Hälfte des Jahres 2024 konzentrieren wird. Im Gegensatz dazu prognostiziert Compal ein zweistelliges Umsatzwachstum für seine Nicht-PC-Produkte, und aufgrund der verbesserten Produktionseffizienz und des Nicht-PC-Umsatzes hat die Bruttogewinnmarge in den ersten drei Quartalen 2023 bereits 4,4 % erreicht.

Im Medizin- und Biotech-Segment konzentriert sich Compal vor allem auf die Bereiche medizinische Geräte, Telemedizin und Tagespflege sowie Zelltherapie. Das Unternehmen wird über seine Tochtergesellschaft General Life Biotechnology erstmals in Indonesien präsent sein und 2024 mit der Produktion von Blutzuckerteststreifen beginnen. Außerdem baut das Unternehmen seine Präsenz auf dem europäischen Automobilmarkt durch den Bau eines Werks für Automobilelektronik aus.

17. Januar 2024

Mexiko: Standort von Jabil in Chihuahua gut aufgestellt im Bereich Robotik und Prozessautomation

Jabil hat am kürzlich neu eröffneten Fertigungsstandort in Chihuahua, Mexiko, seine Möglichkeiten für die Entwicklung und Herstellung von Einzelhandels- und Lagerautomatisierungslösungen erweitert. Das Werk bietet eine regionale Produktionskapazität von über einer Million Quadratmetern. U.a. nutzen die Kunden Ocado-Group und Badger Technologies, Fulfillment- bzw. Einzelhandelsrobotik, die Nearshoring-Möglichkeit.

11. Januar 2024

Frankreich: éolane weitet die Unterstützung seiner Kunden im Bereich Logistik und Kundendienst aus

éolane unterstützt seine Kunden bereits mit der Bereitstellung einer 4.000 m² großen Logistik- und Kundendienstplattform in Douarnenez und erweitert diesen Service um 3.000 m² zusätzliche Fläche an den Standorten Neuilly-en-Thelle und Valence. Die Plattform verwaltet mehr als 150.000 weltweite Aussendungen und bietet zudem die langfristige Lagerung von elektronischen Bauteilen, Reparaturdienste und Entsorgungsdienste für Elektronikschrott.

10. Januar 2024

Deutschland: Lütze erweitert Fertigungskapazität um 25%

Der ebenfalls als EMS tätige Automatisierungsspezialist Lütze erweitert die Kapazität seiner vollautomatischen Elektronikfertigung am Hauptsitz in Weinstadt um bis zu 25%. Die modulare Erweiterung ist eine Reaktion auf die hohe Kundennachfrage in der Bahntechnik und der Industrieautomation. Lütze unterhält ebenfalls einen Fertigungsstandort in der Tschechischen Republik.

10. Januar 2024

Schweden: Hanza investiert 75 Millionen SEK in Standort Schweden

Hanza investiert 75 Millionen SEK in den Ausbau seiner Produktionskapazitäten in Schweden. Das Unternehmen plant einen 8.800 Quadratmeter großen Erweiterungsbau am Standort in Töcksfors, Schweden, auf Grund der kontinuierlich steigenden Nachfrage bestehender Kunden. Die Erweiterung soll bis 2024/2025 in Betrieb genommen werden. Einen Teil der Investitionen fließt auch in die Erweiterung bzw. Modernisierung des Maschinenparks, um die Montagekapazität zu erhöhen.

10. Januar 2024

USA: Vexos startet Fertigung in Mexiko

Vexos Inc. hat seine bestehenden Produktionsstandorte in USA, Kanada sowie Vietnam und China um eine 40.000 qm großen Anlage in Juarez, Mexiko, erweitert. Der Standort nimmt die Fertigung im ersten Quartal 2024 auf; eine ISO 9001-Zertifizierung soll im Laufe des Jahres folgen. Das Werk in Juarez folgt auf die kürzlich bekannt gegebene Übernahme des EMS-Unternehmens ControlTek in Vancouver, Washington, und stärkt die Präsenz von Vexos in Nordamerika weiter.

04. Januar 2024

USA: East West Manufacturing schließt Werk in Youngsville

Der Standort des 2018 aufgekauften Unternehmens Team Manufacturing in Youngsville, North Carolina wird im März diesen Jahres aufgegeben, sämtliche Mitarbeiter entlassen.

East West ist ein Atlanta ansässiger EMS-Dienstleister mit insgesamt zehn Produktionsstandorten; neben Standorten in den USA außerdem in Kanada, Costa Rica, Mexiko, Vietnam, China und Indien. Das Unternehmen ist seit 2022 im Besitz der Investmentfirma MSD Partners.

03. Januar 2024

USA: Jabil startet weltweite Analyse seiner Daten aus der Elektronikfertigung

Jabil ist eine dreijährige strategische Zusammenarbeit mit Arch Systems eingegangen. Arch Systems liefert dem Unternehmen eine globale Daten- und Analyselösung für die Elektronikfertigung für alle Standorte weltweit. Arch arbeitet mit Datenwissenschaftlern und Branchenexperten zusammen, um neue Signale aus verrauschten Daten zu erkennen und Herstellern nützliche Erkenntnisse zu geben. Maschinenkonnektivität, Datenmanagement und erweiterte Erkenntnisse für die digitale Transformation werden durch eine ArchFX-Plattform bereitgestellt.

28. Dezember 2023

USA/Indien: Foxconn verstärkt sein Invest in Indien mit mehr als 1. Milliarde USD

Foxconn plant Investitionen in Höhe von 1 Mrd. USD in Indien, um seine Abhängigkeit von chinesischen Betrieben zu verringern, da die US-Regierung Druck auf Apple ausübt, die Beziehungen zu Peking zu kappen. In den vergangenen Monaten hatte Foxconn gegenüber Indien eine Reihe von Zusagen gemacht. Anfang Dezember teilte das Unternehmen mit, dass es über seine lokale Tochtergesellschaft Hon Hai Technology India Mega Development mehr als 1,5 Milliarden US-Dollar in ein indisches Bauprojekt investieren werde. Zuvor hatte Foxconn mehrere Projekte in Indien angekündigt, darunter ein 600-Millionen-Dollar-Projekt im Bundesstaat Karnataka und eine 500-Millionen-Dollar-Fabrik im Bundesstaat Telangana. Für das Projekt in Karnataka wurde jetzt ein Antrag auf Errichtung einer Halbleiterfabrik gestellt.

Zudem hat einem behördlichen Antrag zufolge das Unternehmen über seine Tochtergesellschaft in Singapur mehr als 460 Millionen Aktien seiner in Bengaluru ansässigen Einheit Foxconn Precision Engineering erworben. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 55 Mio. USD. Im Juli gründete Foxconn die Gesellschaft Foxconn Precision Engineering, um ein neues Werk in Devanahalli zu errichten. Der Standort wird im April nächsten Jahres mit der

Produktion beginnen, mit dem Ziel, bis Dezember 2025 100.000 iPhones und bis Dezember 2028 10 Millionen Stück zu produzieren.

Personelle Veränderungen

21. Februar 2024

USA/Schweden: Ergänzung des Management-Teams von Incap

David Spehar wurde mit Wirkung vom 21. Februar 2024 in das Management-Team der Incap Group berufen. Spehar kam im Juli 2023 durch die Übernahme von Pennatronics Inc. zu Incap und verfügt über 17 Jahre Erfahrung als General Manager und VP of Operations bei Pennatronics. Er wurde im Juli 2023 zum Managing Director von Incap Electronics US, Inc. ernannt und wird diese Funktion auch weiterhin ausüben. Zum Management-Team gehören somit nunmehr Otto Pukk (CEO), Murthy Munipalli (Indien/Vertrieb APAC), Margus Jakobson (Estland), Miroslav Michalik (Slowakei), Jamie Maughan (UK), David Spehar und Antti Pynnönen (CFO).

12. Februar 2024

Frankreich: Wechsel des Vorsitzenden bei éolane

Olivier Clément wurde mit Wirkung vom 7. Februar 2024 zum Vorsitzenden der éolane-Gruppe ernannt und löst Henri Juin in dieser Funktion ab. Clément verfügt über mehr als 30 Jahre Industrieerfahrung und war u.a. in verschiedenen operativen Positionen bei Valeo, Alstom Power und General Electric tätig. Er hat einen Master-Abschluss in Elektrotechnik und Elektronik der Centrale Supélec und einen Abschluss in Finanzen, Marketing und Management der INSEAD.

15. Januar 2024

Deutschland: Geschäftsführerwechsel bei Unimicron

Gerard van Dierendonck beendet nach elf Jahren als Geschäftsführer zu Ende Februar seine Tätigkeit bei Unimicron. Die Position übernimmt Lucien Orlovius, der seit 15 Jahren für das Unternehmen tätig ist, u.a. als Aufsichtsratsvorsitzender.

Auftragseingang

08. Februar 2024

Österreich: Kontron mit Großaufträgen von über 100 Mio. Euro im Bahnbereich

Kontron hat sich drei Großaufträge im Wert von über 100 Millionen Euro im Bahnsektor gesichert. In Irland und Österreich sichern die Verträge die kontinuierliche Weiterentwicklung der standardisierten GSM-R Technologie für Iarnród Éireann, State Railways of the Republic of Ireland, bzw. der ÖBB. In Slowenien wird das Global System for Mobile Communications-Railway (GSM-R) durch Kontron in Slowenien in Zusammenarbeit mit Kontron Transportation entwickelt, getestet und auf der Bahnstrecke Divača – Koper eingesetzt.

05. Februar 2024

Frankreich/UK: Thales erhält Vertrag der Royal Navy im Wert von 2,1 Milliarden Euro

Das britische Verteidigungsministerium hat mit Thales einen Vertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren im Wert von 2,1 Milliarden Euro zur Optimierung der Verfügbarkeit und Einsatzfähigkeit der Schiffsflotte der Royal Navy unterzeichnet. Der Vertrag mit der Bezeichnung MSET (Maritime Sensor Enhancement Team) wird künstliche Intelligenz und Datenanalyse nutzen, um Zwischenfälle vorherzusehen und die Widerstandsfähigkeit der Schiffe der Royal Navy zu verbessern. Der Vertrag wird über 450 qualifizierte Arbeitsplätze in Großbritannien schaffen und Hunderte von Lehrstellen und Praktika ermöglichen. Die Investitionen werden unter anderem auch in die Verbesserung der Einrichtungen der Marinestützpunkte in Devonport, Faslane, Portsmouth und Bahrain fließen.

06. Dezember 2023

USA: OSI Systems erhält Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 5 Millionen USD

Der Geschäftsbereich Optoelektronik und Auftragsfertigung von OSI Systems, Inc. hat Aufträge im Gesamtwert von ca. 5 Millionen USD für die Lieferung von elektronischen Baugruppen an einen führenden Technologie-OEM erhalten. Das Unternehmen plant, diese Aufträge an seinen Standorten in Großbritannien zu fertigen.

06. Dezember 2023

Deutschland: Kontron erhält 30 Millionen Euro-Vertrag

Kontron hat einen Vertrag im Wert von über 30 Millionen Euro über Elektroniken für Glasfaserlösungen unterzeichnet und unterstützt damit einen wichtigen Akteur im deutschen Telekommunikationssektor. Die slowenische Tochtergesellschaft von Kontron wird Serversysteme und Software für den optischen Breitbandausbau in Deutschland liefern. Die Umsetzung des Projekts ist ab nächstem Jahr geplant.

Studien und Prognosen

23. Februar 2024

USA: Neues Whitepaper zur Datenanalyse in der Elektronikbranche vom IPC veröffentlicht

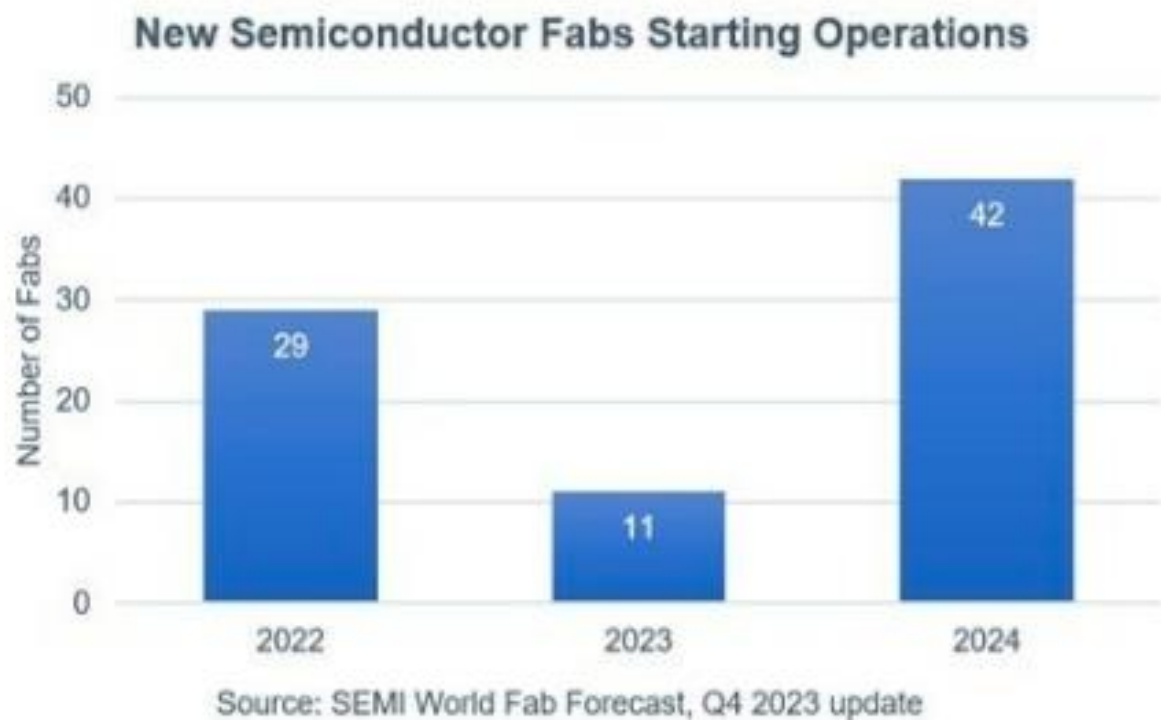
Der IPC hat ein Whitepaper mit dem Titel "Opportunity for Data Analytics in the Electronics Manufacturing Industry" veröffentlicht, das den Bedarf an Datenanalyse in der Elektronikfertigung hervorhebt. Das Papier unterstreicht die zunehmende Komplexität der Branche, die Verwischung der Grenzen zwischen Halbleiter- und Schaltungsfertigung und die steigende Nachfrage nach Hochleistungsrechnern, Elektrofahrzeugen und Unterhaltungselektronik. Darüber hinaus werden fünf Hauptanwendungsfälle der Datenanalyse hervorgehoben: schnellere Reaktion auf aktuelle Bedingungen, erweiterte Vermeidung von Ausfallzeiten, automatische Korrektur von Prozessabweichungen, daten-gesteuertes Feedback und erweiterte Qualitätsvorhersage. Das Whitepaper können Sie hier abrufen: <https://go.ipc.org/dataanalytics>

03. Januar 2024

Neuer Halbleiterbericht von SEMI: Weltweite Halbleiterkapazität überschreitet 2024 erstmals die Marke von 30 Millionen Wafern pro Monat

Für die globale Halbleiterindustrie wird bis 2024 ein Anstieg der globalen Kapazität um 6,4 % erwartet, angetrieben durch Kapazitätserweiterungen in den Bereichen Spitzenlogik und Foundry, Anwendungen wie generative KI und High-Performance-Computing sowie eine Erholung der Endnachfrage nach Chips. Der World Fab Forecast-Bericht zeigt, dass die globale Halbleiterindustrie plant, zwischen 2022 und 2024 82 neue Fabriken in Betrieb zu nehmen. Es wird erwartet, dass China seinen Anteil an der weltweiten Halbleiterproduktion mit 18 Projekten, die bis 2024 in Betrieb gehen sollen, erhöhen wird. Taiwan wird voraussichtlich die zweitgrößte Region in Bezug auf die Halbleiterkapazität bleiben, mit einem Anstieg von 5,6 % auf 5,4 Millionen Wpm im Jahr 2023 und einem Wachstum von 4,2 % auf 5,7 Millionen Wpm im Jahr 2024. Korea folgt mit einer angenommenen Menge von 5,1 Mio Wpm (5,4% plus zu 2023), gefolgt von Japan mit 4,7 Wpm (2,0%). Des Weiteren prognostiziert SEMI einen Anstieg der Chipkapazitäten um 6 % in Nord-, Mittel- und Südamerika, um 3,6 % in Europa und dem Nahen Osten und um 4 % in Südostasien.

Die größten Abnehmer von Halbleiteranlagen dürften die Foundry-Anbieter sein, die ihre Kapazität bis 2024 auf 10,2 Millionen Wpm erhöhen werden. Der Ausbau der Speicherkapazität verlangsamt sich 2023 aufgrund der schwachen Nachfrage nach Unterhaltungselektronik. Die DRAM-Kapazität wird voraussichtlich um 2 % auf 3,8 Millionen Wpm im Jahr 2023 und um 5 % auf 4 Millionen Wpm im Jahr 2024 steigen. Vor allem durch die Elektrifizierung von Fahrzeugen werden die Kapazitäten bei den diskreten und analogen Segmenten steigen (diskret um 7 % auf 4,4 Millionen Wpm im Jahr 2024; analog um 10 % auf 2,4 Millionen Wpm).



© SEMI

01. Januar 2024

Neueste Zahlen der World Semiconductor Trade Statistics für 2024: 13% Wachstum für 2024

Der weltweite Halbleitermarkt wird bis 2024 voraussichtlich um 13 % wachsen und einen Rekordwert von 588,36 Mrd. USD erreichen, gegenüber 520,13 Mrd. USD im Jahr 2023. Der Boom bei der Nachfrage nach KI-Chips ist der Hauptgrund für diese optimistische Prognose. Die Branche hatte 2022 auf 2023 einen Wertverlust von 9,4 % zu verzeichnen, der auf ein Überangebot an Lagerbeständen, geopolitische Spannungen und eine gedämpfte Verbrauchernachfrage nach Covid zurückzuführen ist. Der europäische Markt wird den Prognosen zufolge am stärksten wachsen, gefolgt von Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik und Japan.

Fall 2023	Amounts in US\$M			Year on Year Growth in %		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Americas	141,136	132,536	162,154	16.2	-6.1	22.3
Europe	53,853	57,048	59,480	12.8	5.9	4.3
Japan	48,158	47,209	49,275	10.2	-2.0	4.4
Asia Pacific	330,937	283,333	317,455	-3.5	-14.4	12.0
Total World - \$M	574,084	520,126	588,364	3.3	-9.4	13.1
Discrete Semiconductors	33,993	35,951	37,459	12.0	5.8	4.2
Optoelectronics	43,908	42,583	43,324	1.2	-3.0	1.7
Sensors	21,782	19,417	20,127	13.7	-10.9	3.7
Integrated Circuits	474,402	422,174	487,454	2.5	-11.0	15.5
Analog	88,983	81,051	84,056	20.1	-8.9	3.7
Micro	79,073	76,579	81,937	-1.4	-3.2	7.0
Logic	176,578	174,944	191,693	14.0	-0.9	9.6
Memory	129,767	89,601	129,768	-15.6	-31.0	44.8
Total Products - \$M	574,084	520,126	588,364	3.3	-9.4	13.1

©World Semiconductor Trade Statistics

Aktuelle Aktienkurse

Entwicklung börsennotierter EMS-Unternehmen im Vergleich*:

EMS	30.12.2022	31.10.2023	20.12.2023	01.03.2024	change to 01.03.2024
Cicor	42,90 CHF	43,70 CHF	48,80 CHF	51,40 CHF	5,3%
Hanza	51,10 SEK	70,00 SEK	85,50 SEK	69,90 SEK	-18,2%
Incap	17,10 EUR**	5,97 EUR**	7,10 EUR**	9,16 EUR**	29,0%
Inission	32,00 SEK	44,00 SEK	48,00 SEK	41,60 SEK	-13,3%
Katek	14,15 EUR	10,50 EUR	11,00 EUR	14,90 EUR	35,5%
Kitron	28,05 NOK	29,40 NOK	31,50 NOK	36,40 NOK	15,6%
Kontron	15,29 EUR	19,00 EUR	22,12 EUR	21,36 EUR	-3,4%
Lacroix	26,80 EUR	26,50 EUR	29,50 EUR	24,60 EUR	-16,6%
Norbit	28,05 NOK	57,00 NOK	54,40 NOK	66,60 NOK	22,4%
Note	179,00 SEK	146,10 SEK	155,20 SEK	153,50 SEK	-1,1%
Scanfil	6,58 EUR	7,62 EUR	7,72 EUR	8,26 EUR	7,0%
Europa EMS					
**Aktiensplit 1:5		arithmetischer Mittelwert			
Benchmark	26,69 USD	24,21 USD	27,68 USD	31,25 USD	12,9%
Celestica	11,27 USD	23,35 USD	28,68 USD	45,30 USD	57,9%
Flex	21,58 USD	25,72 USD	29,59 USD	29,00 USD	-2,0%
Jabil	68,05 USD	122,80 USD	128,59 USD	147,18 USD	14,5%
Kimball	22,59 USD	26,20 USD	26,26 USD	22,25 USD	-15,3%
Plexus	102,93 USD	98,32 USD	109,36 USD	94,89 USD	-13,2%
Sanmina	57,29 USD	50,87 USD	51,83 USD	65,09 USD	25,6%
USI	13,70 CNY	14,41 CNY	14,49 CNY	14,75 CNY	1,8%
Globale EMS		arithmetischer Mittelwert			

*Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung im Sinne des §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG dar und sind nicht als persönliche Empfehlung anzusehen

V.i.S.d.P. Dr. Mareike Haaß, Ringstraße 63, 51688 Wipperfürth – im Auftrag von in4ma

Quellen: Alle aufgeführten Beiträge stammen aus Veröffentlichungen in diversen Fachzeitschriften, von unterschiedlichen Marktanalyseinstituten, den Unternehmen direkt, von in4ma oder aus anderen seriösen Medien. Zur besseren Darstellung wurde mit der Ausgabe 02/2023 darauf verzichtet, zu jedem Bericht eine Quellenangabe separat abzudrucken. Wir versichern, dass wir die dargestellten Berichte mit der gebotenen Sorgfalt recherchiert haben. Sollten Sie die Quellen der jeweiligen Berichte wünschen, dann können Sie diese unter haass@in4ma.de per Mail anfordern.

Das EMS Europa Telegramm erscheint alle zwei Monate und ist eine Zusammenfassung aus den zurückliegenden zwei Monaten. Inhalt sind Themen, welche aus Sicht der Verfasserin relevant für die europäische EMS-Industrie sind. Auftraggeber ist in4ma (WEISS Engineering, Dipl. Ing. Dieter G. Weiss, Im Winkel 38, 53639 Königswinter). in4ma ist eine geschützte Marke.

Preis für ein Jahresabo als PDF Dokument (erscheint im Januar, März, Mai, Juli, September, November) 450,00 EUR zzgl. der jeweiligen Steuer.